

Musikgesellschaft Schongau

Jahresbericht 1999

Aktum vom 8. Mai Generalversammlung im Rest. St. Ulrich

1. Eröffnung

Nach der Begrüssung aller Anwesenden durch unseren Präsidenten Hubert Furrer, gibt er die Entschuldigten bekannt: Balzli Thomas, Muff Hans, Furrer Luzia, Meier Rainer und Kretz Petra.

In einem kurzen Rückblick streift der Präsident das vergangene Vereinsjahr.

Trotz grosser Arbeitsbereitschaft aller Mitglieder sind wir immer wieder auf Hilfe von außen angewiesen, Diesen Helfern dankt Hubert einmal bestens.

Musikalisch haben wir einen ruhigen Sommer verbracht.

Mit dem Kirchenkonzert und dem Stefanstanz waren die nächsten größeren Anlässe ein voller Erfolg.

Auch aus dem Jungmusikantenlager gibt es erfreuliche Nachrichten.

Mit dem Bau der Bühne für das Archiv ist ein Traum in Erfüllung gegangen.

Unsere erste Vereinszeitung brachte viele Komplimente ein.

Das gute Vereinsjahr wollen wir in bester Erinnerung behalten.

Zum Gedenken an die zwei verstorbenen Ehrenmitglieder Hans Kretz- Graf und Hans Moos besinnen wir uns kurz.

Nun gibt der Präsident die Traktandenliste bekannt und erklärt die GV für eröffnet.

Als Stimmzähler amten Szabo Stefan und Muff Philipp.

2. Protokoll

Das Protokoll verfasst von Alois Koch wird einstimmig genehmigt.

3. Rechnung und Revisorenbericht.

Der Kassier Herbert Stutz, Kretzhof, kann eine erfreuliche Rechnung mit Mehreinnahmen von Fr. 3032.95 präsentieren.

Stutz Marcel, RPK Präsident, empfiehlt nach dem Verlesen des Revisorenberichtes, die Rechnung 1998 zu genehmigen,

Was einstimmig angenommen wird.

4. Budget

Der Präsident erläutert das Budget, und rechnet mit Mehreinnahmen von Fr. 6000.- für 1999.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Eintritte

Erfreut verzeichnen wir den Eintritt von Alex Keller. Er hat sich schon bestens bewährt bei verschiedenen Anlässen als hilfsbreiter Kamerad.

6. Wahlen

Unser Dirigent, Thomas Balzli, stellt sich weiterhin zur Verfügung unseres Vereins.

Er wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

7. Musikfest 2000 Kriens

Zur Diskussion steht die Teilnahme des kant. Musikfestes in Kriens.

Folgende Punkte sprechen für eine Teilnahme am Fest:

- Gilt als Massstab in der Schweizer Blasmusikszene.
- Standortbestimmung mit 5 Kampfrichtern.
- Aufwärtstrend in unserem Verein feststellbar.
- Viele Junge, die etwas erreichen möchten.

Als Vorbereitung auf das Fest sind wöchentlich 2 Proben und ein Probe-Weeckend unerlässlich.

Da unser Dirigent an der GV nicht anwesend sein konnte, hat er seine Auffassung, die für eine Teilnahme spricht, in schriftlicher Form vortragen lassen.

Weibel Gotthard meldet sich zu Wort, und erinnert uns daran, dass die Mg 1914 in Kriens am Musikfest den 1. Rang erreichte.

Bei der Abstimmung sind 18 Kameraden für eine Teilname, und keiner ist dagegen.

Somit ist das Musikfest in Kriens unser nächstes grosses Ziel.

8. Neuuniformierung 2002

Unsere Uniform wird 20jährig, also wird es langsam Zeit an eine Neuanschaffung zu denken.

Der Vorstand schlägt ein Fest in kleinem Rahmen, analog Teilinstrumentierung 92 und Fahnenweihe 94, im Jahre 2002 vor. Dazu sollen rechtzeitig 3 Komitees (Uniform- Finanz- und Festkomitee) gegründet werden.

Der Vorschlag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

9. Ehrungen

Nur 3 Ehrungen für guten Probenbesuch kann der Präsident vornehmen.

Stutz Seppi erhält mit 1 Absenz das Tableau

Balzli Thomas und Stutz Hans erhalten auch mit einer Absenz je einen Becher.

10. Verschiedenes

Für das O.K. Muttertag 2000 werden Abt Luzia und Meier Rainer ausgelost.

Für das O.K. Familienhock werden Stutz Seppi Chef, Kretz Petra, Moos Antoinette und Heini Hubert ausgelost.

Der Vice-Präsident Herbert Stutz informiert über die Musikreise. Wir müssen uns entscheiden ob wir mit oder ohne Anhang auf Reisen gehen, gebucht sei ohne. So entscheidet sich der Verein, wie bis anhin ohne Begleitung der Besseren

Hälfte zu Reisen.

Die Wirtschaftsförderung Seetal, hat ein Projekt“ Seetal 2000“ ins Leben gerufen. Dazu sind die Gemeinden und ihre Vereine aufgefordert Ihre Projekte anzumelden. Unser Präsident fragt, ob wir auch mitmachen wollen.

Stutz Marcel meint, wir könnten das Open-Air mit diesem Anlass verbinden, was im Verein anklang findet.

Stutz Felix fragt, ob dann alle Anlässe wie Kirchenkonzert, Konzert, Musikfest, Open-Air durchgeführt werden, was mit

ja beantwortet wird. Mit 12 zu 5 Stimmen wird das Projekt 2000 angenommen.

Der Präsident orientiert, dass ein neues Reglement geschaffen wird, das die Finanzierung von Solowettbewerben und

Jungbläserkursen festlegt.

Stutz Marcel dankt Hubert Furrer für seine Riesenarbeit die er übers Jahr für den Verein leistet.

Auch die Gilets, die Stutz Barbara eigens für das Konzert gemacht hat, verdankt er.

Stutz Herbert Ob.-S.. wünscht, dass im Protokoll die jährliche Anzahl Zusammenkünfte aufgeführt ist.

Zum Schluss dankt unser Präsident allen die zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben und wünscht:

„En Guete“

11. Zobig

Aus der Küche des Rest. St. Ulrich wird uns ein feines Znacht serviert.

Aktum vom 9. Mai

Das Muttertagsständchen, mit offeriertem Apéro der MG, kommt gut an bei den Zuhörern.

Aktum vom 29. Mai

In Buttisholz findet der Luzerner kant. Musiktag statt.

Wir Musikkanten haben in harter Probenarbeit das Selbstwahlstück von Philipp Sparke: „Triptych for Brass Band“ eingeübt. Für die Marschmusikstrecke liegt der Marsch von Jul. Fucik Op. 240 „Furchtlos und Treu“ auf dem Notenleier.

Zum ersten Mal wird an einem Musiktag die Marschmusik benotet. Wir erhalten für unseren Vortrag Punkte.

Für das Selbstwahlstück erhalten wir vom Juror eine sehr positive und aufbauende Kritik.

Aktum vom 3. Juni

Die Fronleichnamsprozession führt heuer nach Ober-Schongau. Vier Prozessionsärsche beim Hinweg und vier Märsche beim Rückweg sind unser Beitrag zum katholischen Feiertag.

Das Most in Ober-Schongau spendet Steiner Thomas vom „Ueli“

Aktum vom 3. Juli

Auch dieses Jahr stand wieder ein Open Air-Konzert auf dem Programm. Zusammen mit der Juniorband, verstärkt mit der Juniorband aus Aesch-Mosen, bestritten wir diesen schönen Sommerabend, mit Musizieren. Die Konzertbesucher kamen in den Genuss schöner Musik und wurden auch mit Speis und Trank verwöhnt.

Aktum vom 5. September

Am Dorfturnier stellt die Musikgesellschaft auch eine Mannschaft, die den hervorragenden 3. Rang erreicht.

Aktum vom 18. & 19. September

Musikreise

Reisebericht von Herbert Stutz, Kretzhof

Bei leicht verhangenem Himmel trafen sich um neun Uhr 26 Musikantinnen und Musikanten zum Vereinsausflug. Dass es keine gewöhnliche Reise werden würde, das bemerkten wir sofort, als wir in den pinkfarbenen Bistro-Party Bus einstiegen. Kaum hatten wir an den gemütlichen Party-Tischchen Platz genommen, wurden schon die ersten Gläser mit Offenbier und eine kalte Platte serviert. Auf der Fahrt in Richtung Andermatt wurden wir von unserem Reiseleiter bereits auf die zweite Ueberraschung des Tages vorbereitet: auf einer Liste mussten wir unsere Kleider- und Schuhgrösse notieren für Spezialanzüge, die wir am Nachmittag auf einer Bootsfahrt brauchen würden! Inzwischen ging die Fahrt weiter über den Oberalp-Pass und Disentis bis nach Rabiis, wo wir zum Mittagessen einen Halt einschalteten.

Nach dem Essen auf der kurzen Strecke bis nach Illanz richteten sich unsere Blicke immer wieder gebannt in das Tobel zu dem (noch) kleinen Rinnsal des Vorderrheins. Etwas mulmig fühlten wir uns schon, als wir uns wenig später in die engen Neoprin-Anzüge zwängten und am Flussufer über die Verhaltensregeln informiert wurden, falls jemand aus dem Boot gespült würde. Aber nach kurzer Zeit auf dem Wasser, als die ersten kleineren Stromschnellen über-standen waren, fühlten wir uns in den drei Booten sicher. Einige ganz Wasserhungrige, die vom gegenseitigen Anspritzen noch nicht nass genug waren, stiegen sogar aus dem Raft aus und liessen sich mit den Schwimmwesten von der Strömung des Flusses treiben. Nach 2 ½ Std. erreichten wir sicher und glücklich das Ufer in Reichenbach und das Abenteuer River-Rafting war überstanden.

Die weitere Carfahrt brachte uns über Buchs und Au SG ins Land der Schillinge. Gegen

20.00 Uhr trafen wir in A-Mellau, einer kleinen Ortschaft im Bregenzerwald, an unserem Tagesziel ein. Nach dem Zimmerbezug wurden uns zum Nachtessen „Semmelknödel“, eine kulinarische Landesspezialität, serviert. Den restlichen Abend verbrachten die meisten damit, die verschiedenen Bars und die „Tanz-Tenne“ des Ortes zu erkunden. Einige brauchten dazu Zeit bis in die Morgenstunden.

Der Sonntag präsentierte sich von seiner schönsten Wetterseite. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging die Reise um halb elf Uhr weiter ins nahe Bizau, wo uns eine weitere Attraktion bevorstand. Mit dem Sessellift ging es hinauf zum Hirschberg an den Start einer Rodelbahn. Im Einsitzer Platz genommen, den Bremsknüppel fest in beiden Händen, brausten wir auf der

1'650 m langen Bahn mit einem Höhenunterschied von 400 m zu Tal. Zum Mittagessen fuhren wir nochmals hinauf zur Bergstation, womit uns noch eine zweite Schlittenfahrt bevorstand.

Dann hiess es langsam Abschied zu nehmen von Oesterreich und die Heimreise anzutreten. Endlich hatten wir im Party-Bus auch Gelegenheit, die Lieder und Canons zum Besten zu geben, die wir an einer Probe eigens für die Reise einstudiert hatten. So ging eine fröhliche Fahrt und ein erlebnisreicher Vereinsausflug dem Ende entgegen. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Murg am Walensee erreichten wir gegen 20.00 Uhr das heimatliche Schongau.

Den Organisatoren, Herbert Stutz Oberschongau und Grüter Reisen Hochdorf, danken wir ganz herzlich für die perfekte Vorbereitung, die kompetente Reisebegleitung und die vielen Ueberraschungen, die wir an diesem Wochenende erleben durften.

Aktum vom 3. Oktober

Die Kilbi hat es dieses Jahr total verregnet. Darum haben die Losverkäufer an unserem Stand, alle Mühe die Lose an den Mann und die Frau zu bringen.

Aktum vom 11. Dezember

Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit präsentieren wir zusammen mit unserem Gast-Solisten Paul Muff in der Pfarrkirche das Kirchenkonzert. Paul Muff ist ehemaliger Principal- Cornettist der Bürgermusik Luzern. Mit seinen Vorträgen in Perfektion begeistert er unser Publikum und uns Musikanten gleicherweise.

Aktum vom 26. Dezember

Wohl der letzte Eintrag im Protokoll in diesem Jahrtausend ist unser Stefanstanz. Sturm „Lothar“ macht allen zu schaffen. Stromleitungen sind umgekippt, Haus- und Scheundächer abgedeckt, ganze Wälder flachgelegt. Beim Einrichten unseres Festplatzes sind darum einige Absenzen zu verzeichnen. Zum Start des Festes können sich die meisten Helfer aber rechtzeitig einfinden. Trotz stürmischer Nacht können wir gegen 1500 Besucher bewirten. Um 22.30 muss das Festzelt aus Sicherheitsgründen geräumt werden (Wind). 45 Minuten später ist der Spuck vorbei und das „Noggi-Poff“ wird wieder geöffnet. Nun kann das Fest seinen gewohnten Gang nehmen.

Aktum vom 22. Januar 2000

Jahresgedächtnis der Schützen. Wie schon seit über Hundert Jahren spielt die MG am Schützengedächtnis in der Pfarrkirche einige Choräle und „Der gute Kamerad“

Aktum vom 27. Januar

Stutz Leopold, der Vater unseres Aktivmitgliedes Felix Stutz ist überraschend verstorben. Den Trauergottesdienst umrahmen wir mit Trauermusik.

Aktum vom 19. März

Zum 80. Geburtstag von Stutz-Huwiler Emil bringen wir ein Ständchen. Zum Dank werden wir festlich bewirtet, und eine grössere Banknote findet den Weg zu unserem Kassier. Besten Dank Emil.

Aktum vom 31. März und 1. April

Unser Jahreskonzert, mit dem Thema Olympia, ist ein weiterer Höhepunkt im neuen Vereinsjahr. Als besonderen Gast können wir Olympiasieger Donghua Li begrüßen. Als Solist gibt Herbert Stutz Ob-.,Schongau sein Bestes mit Una Voce Poco Fa von G. Rossini. Triptych von Philip Sparke wird auch unser Selbstwahlstück am Musikfest in Kriens sein. Mit dem Posaunensolo „Dem Bones“ von Gordon Langford begeistern unsere Posaunisten das zahlreiche Publikum. Zum Abschluss des offiziellen Programms spielen wir „Boogie Woogie Bagle Boy“ und Markus Kretz und seine Tanzpartnerin Heidi Bucher begeistern mit einer Akrobatischen Tanzeinlage.

Gelfingen, den 5. April 2000
Der Aktuar: Alois Koch